Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 5

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 5

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXXIX. Band

Direktion: Fenn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.— Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 3. Mai 1923

Wochenspruch: Dem einen fehlt der Amboß, dem andern der Hammer;
Fast allen fehlt das Feuer — 's ist ein Jammer!

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 30. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Baugenossenschaft Bürgli für Abänderung des genehmigten Doppelwohnhauses Schulhausstraße 26, Z. 2; 2. H. Fries für zwei Einfamilienhäuser mit Einfriedung Drosselstraße 19/21, Z. 2; 3. Genossenschaft Walche für zwei Wohnhäuser Seestraße 511 und 515, Z. 2; 4. A. Hürlimann für einen Autoremisenanbau und Um- und Aufbau Vers.-Nr. 480/Brandschenkestraße, Z. 2; 5. Gebr. Lechner für Umbauten Vers.-Nr. 288, 289 und 662/Lettenholzstraße Nr. 14, Z. 2; 6. A. Legany für eine Waschküche Kilchbergstraße 47, Z. 2; 7. A. Baumann für ein Zweifamilienhaus Goldbrunnenstraße 49, Z. 3; 8. H. Puenzieux für einen Kellerumbau Hardaustraße Nr. 5, Z. 3; 9. Stadt Zürich für einen Anbau an die Transformatorenstation Albishof/Uetlibergstraße, Z. 3; 10. G. Winterhalder für eine Autoremise Vers.-Nr. 318/Uetlibergstraße 309, Z. 3; 11. Rentsch & Co. für einen Umbau Reitergasse 11, Z. 4; 12. C. Goetz für einen Umbau des Oekonomiegebäudes Ottostraße 2, Z. 5; 13. J. Zingg für eine Einfriedung Rosengartenstraße Nr. 29, Z. 6; 14. Baugenossenschaft Hofacker für eine Autoremise Hofackerstraße 13, Z. 7; 15. J. Burkart für eine Einfriedung Kueserstraße 70, Z. 7; 16. O. Hauser für einen Ladenanbau und Offenhaltung des Vorgartens Witikonerstraße 48, Z. 7; 17. J. Schwyn für zwei Einfamilienhäuser mit Einfriedung Quartierstraße A 9 und 11/Hirslanderstraße, Z. 7; 18. A. Honegger für einen Gerätehäuschenanbau Wagnergasse 6, Z. 8; 19. Schweiz. Anstalt für Epileptische für ein Werkstattgebäude Südstr. Nr. 119, Z. 8; 20. M. Siegle für einen Umbau Vers.-Nr. 1417/Seefeldstraße 305, Z. 8; 21. J. Strickler für einen Schuppen Drehergasse 4, Z. 8.

Wäckerlingstiftung in Uetikon (Zürichsee). Für die Erstellung eines Waschhauses und die Erweiterung der Küchenanlage in der Wäckerlingstiftung in Uetikon am See wird beim Kantonsrat ein Kredit von 132,000 Fr. eingeholt, welcher aus dem vom Kantonsrat am 25. April 1921 gewährten Baukredit für die Erweiterung der Wäckerlingstiftung von 430,000 Fr. zu decken ist.

Bauliches aus Biel. Die Architekturfirma Moser & Schürch und Konsorten erstellen am Untern Quai, Ecke Spitalstraße, vier große Wohn- und Geschäftshäuser. Die Profile sind bereits gesteckt, mit dem Bau wird unverzüglich begonnen.

Bauliches aus Glarus. (Korr.) Die gemeinsame Kirchgemeindeversammlung Glarus-Riedern bewilligte das Gesuch des Kirchenrates betreffend Krediterteilung im Betrage von 5000 Fr. für die Verbesserung bezw. Neuanlage der Freitreppe zur Kirchenterrasse. Die Vor-

nahme dieser Arbeit hat sich im Laufe der Zeit als dringend notwendig erwiesen. Als solides Material gelangt dunkel gefärbter Granit zur Verwendung.

Bauliches aus Netstal (Glarus). (Korr.) Die Einwohnergemeindeversammlung Netstal beschloß, es sei der Gemeinderat zu beauftragen, über das Projekt des Herrn Karl Hägeli auf Erstellung einer Verbindungsstraße zwischen der Molliser und Näfelser Straße unterhalb seines Hauses Pläne und Kostenberechnung erstellen zu lassen, um an einer nächsten Gemeindeversammlung mit einem definitiven Entwurf aufwarten zu können. Die Bürgergemeinde genehmigte das Bodenankaufsgesuch der Firma Jules Kuhn & Cie. in Zürich (Depot Netstal) für 800 m² Boden zu Bauzwecken im „Kleinen Zaun" und zwar zum Preise von 5 Fr. per m².

Bauliches aus Ennenda (Glarus). (Korr.) Die Bürgergemeinde Ennenda genehmigte das Gesuch des Herrn Mathias Streiff-Jenny, Mechaniker, in Ennenda, um Überlassung eines Bauplatzes auf der Liegenschaft Bühli zur Errichtung eines Wohnhauses. Zur Erstellung eines Holzschuppens wird Herrn Kaspar Hefti-Hefti in Ennenda ein Stück Boden auf der obern Allmeind zwischen der ehemaligen Gipserhütte und dem Kleinrüteli zugeteilt.

Für die Erstellung einer Abdankungshalle in Solothurn bewilligte die Einwohnergemeinde einen Kredit von 150,000 Fr., womit der Feuerbestattungsverein auf seine eigenen Kosten den Bau eines Krematoriums verbinden will. Der Beschluß unterliegt noch der Urnenabstimmung.

Bauliches aus Basel. Die gegenwärtige Bautätigkeit auf dem Westplateau unserer Stadt ist eine sehr starke, und erstreckt sich auf folgende Neubauten: An der Bättwilerstraße sind zwei Wohnhäuser im Aufbau begriffen, und an der Marschalkenstraße ist ein Einfamilienhaus unter Dach gekommen. Die Realpstraße weist drei im Aufbau begriffene Einfamilienhäuser, sowie ein im Rohbau erstelltes Doppelwohnhaus auf; der Bau eines weitern Wohnhauses steht demnächst bevor. Von zwölf am Laupenring geplanten Einfamilienhäusern befinden sich zehn schon im Aufbau, der Aufbau der beiden letzten, schon eingerüsteten erfolgt nächstens. Acht schmucke Zweifamilienhäuser an der Neuweilerstraße sind seit kurzem größtenteils bezogen worden, zwei weitere Einfamilienhäuser kamen kürzlich unter Dach. Eine Bauerei größern Stils entfaltet sich im „Langen Lohn" an der noch zu erstellenden Langenlohnstraße. Dort sind nicht weniger als 23 Einfamilienhäuser an einer Flucht im Aufbau begriffen und sollen schon auf nächsten Oktober beziehbar werden. Nächstens beginnt auch der Bau der Langenlohnstraße, sowie die Ausführung der Kanalisation und das Legen der unterirdischen Röhrenleitungen. Erst letzthin sind auch an der Gottfried Keller-Straße die sechs kleinen Häuschen zum Bewohnen bezogen worden. Zwölf Wohnhäuser am Morgartenring werden bis Anfang Juli bewohnbar. An der Sängergasse sind vier Wohnhäuser schon zu ansehnlicher Höhe gediehen. Die Bartenheimerstraße hat nun wieder sieben noch unfertige auf anfangs Juli beziehbare Einfamilienhäuser aufzuweisen. An der Bündnerstraße sind fünf Einfamilienhäuser im Rohbau fertigerstellt, während sich an der Colmarerstraße sechs Einfamilienhäuser und an der äußern Mittlerenstraße 3—4 Mehrfamilienhäuser der Basler Baugesellschaft noch im Aufbau befinden.

Baukredite der Gemeinde Allschwil (Baselland). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 50,000 Fr. zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage im bautätigen Quartier Neu-Allschwil und 23,000 Fr. für die Korrektion des Blotzheimerweges Neu-Allschwil—Basel.

Bauliches aus Bottmingen (Baselland). Die vor kurzem beschlossene Kanalisation des Neumattquartiers geht bereits dem Ende entgegen. Sie beginnt an der obern Binningerstraße, wo sie das Abwasser aus dem „Fuchshaggebiet" aufnimmt, führt dem Neumattweg entlang, um dann auf langem Weg mitten durch eine Gärtnerei den Birsig zu erreichen. Diese Kanalisationsangelegenheit beschäftigte die Gemeinde schon viele Jahre; die jetzige Ausführung darf als glückliche Lösung betrachtet werden.

Auch die Arbeiten für ein modernes Schützenhaus sind im Gang; es sind bereits die Betonmauern erstellt. Das Schützenhaus wird bald aufgerichtet sein, damit die obligatorischen und freiwilligen Schießübungen rechtzeitig abgehalten werden können.

Schulhausumbau in Jenaz (Graubünden). Die Gemeinde Jenaz hat vor zwei Jahren das Schulhaus einem stilgerechten Umbau unter der Leitung von Herrn Architekt Niklaus Hartmann in St. Moritz unterzogen. Jetzt präsentiert sich laut „Freier Rätier" das aus Holz aufgeführte Haus, das den Charakter des typischen Bauerndorfes ausgezeichnet wiederspiegelt, ganz prächtig. Sinnreiche Sprüche zieren die Fassaden; der Maler Mr. Thoma hat es verstanden, mit einfachen Mitteln etwas Rechtes, Gefälliges zu schaffen. Auch die innere Einrichtung zeugt vom praktischen Sinn des Architekten, sodaß die Jenazer Schuljugend und die ganze Einwohnerschaft des Dorfes an ihrem Schulhause ihre Freude haben dürfen.

Verwaltungsgebäude der kommunalen Werke in Aarau. Der Stadtrat von Aarau beantragt der Einwohnergemeinde, ein Verwaltungsgebäude für das Elektrizitätswerk und das Wasserwerk auf dem sogenannten Siebenmannmätteli zwischen Bachstraße und Entfelderstraße zu erstellen und den hiefür nötigen Kredit zu bewilligen. Die Ortsbürgergemeinde soll den Platz für den Neubau käuflich abtreten.

Kirchenrenovation in Scherzingen (Thurgau). Die evangelische Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen hat die Kirchenrenovation im Betrage von 50,000 Fr. einstimmig beschlossen nach den Plänen der Herren Architekten Scherer in Kreuzlingen und Kaufmann, Präsident der thurgauischen Vereinigung für Heimatschutz in Frauenfeld.